

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Artikel 29

Verpflichtung des Individuums gegenüber der Gemeinschaft; die Rechte und Freiheiten eines Menschen sind beschränkt; um diejenigen der anderen zu gewährleisten.

Каждый человек имеет обязанности перед обществом; Права и свободы человека ограничены, чтобы обеспечить права и свободы других.

gepflanzt von
Umweltreferat und
Agenda 21
27.11.2008

Nürnberg – Stadt des Friedens und der Menschenrechte

Speziell für den Bereich der Kultur der Jugendherberge entwickelte Filmmodule beleuchten die Thematik auf ungewöhnliche Weise. An drei Terminen werden die medialen Kurzfilme auf großen Projektionsflächen in der Jugendherberge Nürnberg gezeigt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Bei einem Quiz rund um den Baum für die Menschenrechte sind attraktive Preise zu gewinnen. Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Corona-Regelungen!

Dienstag, 6. Juli, Mittwoch 7. Juli, Donnerstag, 8. Juli jeweils um 17.30 Uhr und 18 Uhr

Deutsches Jugendherbergswerk / Jugendherberge Nürnberg, Burg 2, 90403 Nürnberg

Kinder haben Rechte – Aktionen auf der Villa-Wiese

1990 wurde die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. Doch was bedeutet das? Welche Rechte hat ein Kind? Gemeinsam mit Kindern des Mädchentreffs und des Stadtteilhauses Leo geht die Villa Leon diesem Thema unter freiem Himmel spielerisch auf den Grund. An der Limobar können sich Kreative zwischen gemeinsamen Baumschmuck und Kinderrechte-Wunschbaum basteln, sowie Freundschaftsbänder flechten eine Erfrischung gönnen. Mit dabei sind der Mädchentreff e.V. und das Evangelische Stadtteilhaus Leo.

Dienstag, 6. Juli, 15 bis 17 Uhr, Mittwoch, 21. Juli, 15 bis 17 Uhr
Kulturladen Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg

Gerechte unter den Völkern und das Recht auf Gewissensfreiheit

Mit der Auszeichnung „Gerechte unter den Völkern“ ehrt der Staat Israel Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus Juden das Leben gerettet haben und dafür ihr eigenes Leben und oft auch das Leben ihrer Angehörigen riskiert haben. Einige junge Nürnberger/-innen haben sich im Rahmen eines Internationalen Jugendaustausches des Caritas-Pirkheimer-Hauses mit Israel, mit ausgewählten Biographien von „Gerechten“ auseinandergesetzt und daraus eine kleine Ausstellung erarbeitet. Ihre Eindrücke und Erfahrungen stehen im Mittelpunkt eines „Get together“ im CPH. Im Innenhof steht ein Menschenrechtsbaum mit dem Artikel 18, dem Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit. Nicht wenige der „Gerechten“ haben sich bei ihren Entscheidungen auf ihr Gewissen berufen.

Mittwoch, 7. Juli, 13 bis 14 Uhr

Innenhof des CPH, Königstraße 64, 90402 Nürnberg
BITTE BEACHTEN: Anmeldung erforderlich per E-Mail: akademie@cph-nuernberg.de oder telefonisch unter 09 11 / 2 34 61 45

Wir sind da – sichtbar! Wir setzen ein Zeichen gegen Diskriminierung!

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes vermerkte im Jahr 2020 eine Steigerung in Beratungsanfragen von über 78 Prozent. Insbesondere ging es hierbei um Anfragen zu Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft. Ein wichtiger Grund für uns, das Thema auf mehreren Ebenen anzugehen: Mitarbeiter/-innen der Kulturwerkstatt Auf AEG setzen sich in einem Fortbildungsprogramm der Akademie für Schultheater und performative Bildung mit dem Thema „visual culture“ auseinander. Dies gilt als Grundlage für weitere Projekte und Aktionen rund um das Thema „Visualisierung“ und „Anti-Diskriminierung“. Gemeinsam mit dem Regisseur Irfan Taufik und dem Theaterlabor Nürnberg greifen wir die Thematik auf und bereiten sie performativ auf. Dabei werden Zuschauer/-innen Teil der Geschichte und verlassen die Performance mit einem sensibilisierten Blick. Eine virtuelle Ausstellung zum Thema Alltagsrassismus ergänzt die Performance des Theaterlabors.

Donnerstag, 15. Juli, 19 Uhr

Kulturwerkstatt auf AEG, Fürther Straße 244d, 90429 Nürnberg



Die Geschichte der Kinderrechte und ihre Bedeutung in und für Deutschland

Im Jahr 1989 wurden die Kinderrechte erstmals verbindlich in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben. Erst 2010 hat Deutschland die UN-Konvention verbindlich unterschrieben und ging damit einige Verpflichtungen ein. Warum erst so spät und wie verwirklicht Deutschland die Kinderrechte heute? Wie kämpft Deutschland für die Kinderrechte weltweit? Darüber wollen wir informieren und freuen uns über den Besuch Ihrer Familie. Auch gibt es eine Bastelaktion für Kinder.

Samstag, 17. Juli, 14 bis 16 Uhr

Wöhrder Wiese nahe beim Kiosk
Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Nürnberg
Grüne Jugend Nürnberg
Stadtratsfraktion Bündnis90 /Die Grünen



Menschenrechte 2021 – im Gespräch mit Gabriela Heinrich (MdB)

Die Pandemie hat unser Leben verändert. Welche Sorgen und Fragen beschäftigen uns? Gabriela Heinrich, stellvertretende Fraktionsvorsitzende für Außen-, Verteidigungs-, Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik, steht Schüler/-innen der Veit-Stoß-Realschule Rede und Antwort. Gemeinsam mit der Stadtbibliothek Schoppershof laden sie zu einer Begegnungsstunde im Freien ein.

Dienstag, 20. Juli, 10 bis 11 Uhr

Treffpunkt: 9.45 Uhr vor der Stadtbibliothek Schoppershof.
Merseburger Straße 6, 90491 Nürnberg.
Anmeldung bis zum 19. Juli: stb-schoppershof@stadt.nuernberg.de oder telefonisch unter 09 11 / 2 31 41 43

Augen-Blick-mal – Ausstellung von Gudrun Achterberg

Zwei Jahre lang hat die Künstlerin Gudrun Achterberg mit sehbehinderten Menschen in einem Gesprächsprojekt gearbeitet. Großformatige Porträtfotografien auf Textil und ein Begleitbuch in Großschrift und Braille sowie ein Film mit Bildbesprechungen laden dazu ein, sich in die Lebenswelten sehbehinderter Personen zu begeben. Vom Ausstellungssaal blickt man auf den Menschenrechtsbaum. Er trägt die Braille-Inschrift: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit: Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.

Freitag, 30. Juli, 19 Uhr

Vernissage, Eintritt frei, Ausstellungsdauer bis 23. Oktober,
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 12 bis 14 Uhr; Sa. 10 bis 15 Uhr
Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg



Impressum

Herausgeberin: Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit, Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg | **Redaktion:** Barbara Müller (verantwortlich), Andrea Machhördl, Franca Jehle | **Druck:** noris inklusion, Dorfäckerstraße 37, 90427 Nürnberg | **Gestaltung:** Agentur Reingold, www.reingold.media | **Fotos:** Ernst Jocher, Gudrun Achterberg, Barham Ismael | **Ginkgoblätter:** Freemages.com / Davide Guglielmo | **Titelfoto:** Willy Wehretter mit freundlicher Unterstützung www.photodesign.ag | **Auflage:** 2.000 Stück

NÜRNBERG

Bäume für die Menschenrechte

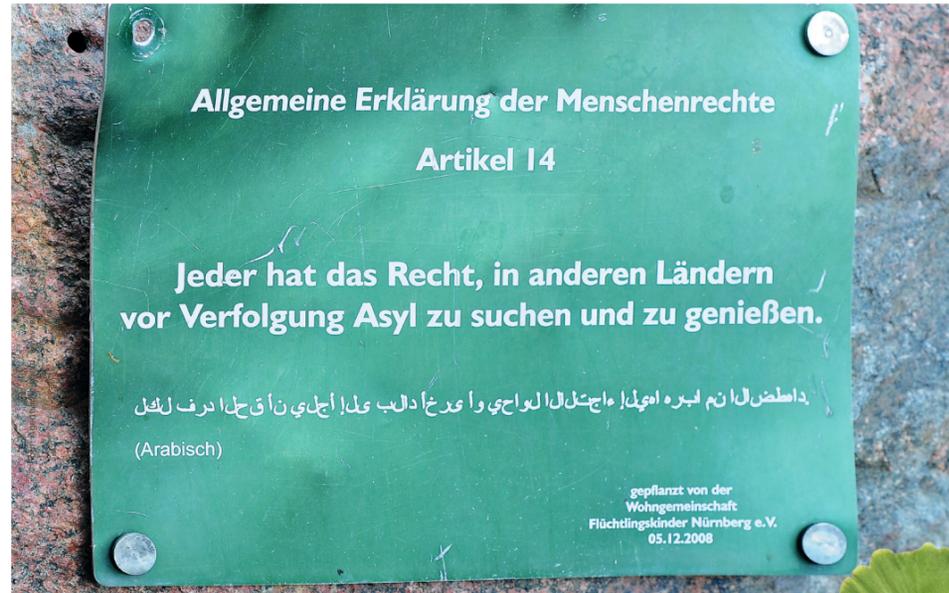
Aktionstage 2021

www.baeume-fuer-die-menschenrechte.de



KUF:

AMT FÜR KULTUR UND FREIZEIT
WWW.KUF-KULTUR.DE



Bäume für die Menschenrechte

Die Initiative „Bäume für die Menschenrechte“ hat für 2021 wieder einiges geplant. Auch beim Umgang mit der aktuellen Pandemie gilt es, die Unteilbarkeit der Menschenrechte zu betonen. Das Recht auf Gesundheit darf nicht die Gültigkeit der anderen Menschenrechte in Frage stellen. Die Schere zwischen Arm und Reich vergrößert sich durch die derzeitige Situation. Vor allem Kinder sind von dieser Lage betroffen, weshalb der diesjährige Schwerpunkt auf dem Thema Kinderrechte liegt. Die UN-Hochkommissarin für Menschenrechte, Michelle Bachelet, schreibt dazu: „Das Corona-Virus wird zweifellos auch unsere Prinzipien, Werte und die gemeinsame Menschlichkeit auf die Probe stellen.“ Das Corona Virus selbst diskriminiert nicht. Vor Ort ist es aber notwendig, Diskriminierungen zu verhindern und Benachteiligungen auszugleichen. Die Aktionen der Initiative „Bäume für die Menschenrechte“ geben hierzu Impulse und Anregungen.

„Bäume für die Menschenrechte“ ist eine gemeinsame Aktion des Amtes für Kultur und Freizeit (KUF) und des Servicebetriebs Öffentlicher Raum (SÖR) der Stadt Nürnberg. Über die ganze Stadt verteilt wurden von Initiativen, Firmen oder Einzelpersonen Bäume gepflanzt, die einem der 30 Menschenrechtsartikel der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ von 1948 gewidmet sind. Neben jedem Baum stehen Granitfindlinge, auf denen das ausgewählte Menschenrecht in Deutsch und einer weiteren Sprache zu lesen ist.

Aktionstage 2021

Kinderrechte – mein Wunsch für dich

Kinder aus Gleißhammer formulieren, zeichnen oder malen ihre Wünsche für andere Kinder dieser Welt. Sie gestalten Fähnchen, die auf dem Scharrer Schulhof an Schnüren zwischen den beiden Menschenrechtsbäumen gespannt werden. Anschließend werden die Ketten durch den Stadtteil wandern.

Juli. Scharrerschule und Kulturladen Zeltenschloss gemeinsam mit dem AK KidS Scharrerstraße 33, 90478 Nürnberg

Menschenrechte goes international – Video aus dem südpunkt

So wie die Steine vor den gepflanzten Bäumen, befassen sich unterschiedliche Menschen aus dem Südpunkt dieses Jahr mit den Menschenrechten. Auf verschiedenen Sprachen bringen sie dabei die internationale Solidarität für Menschenrechte zum Ausdruck. Mitarbeiter/-innen, Besucher/-innen des Südpunkts und des KUF sowie Menschen aus dem Stadtteil lesen je ein Menschenrecht in ihrer Mutter- oder Zweitsprache vor. Das Video ist im Aktionszeitraum auf YouTube und Facebook zu sehen.

ab Juli auf Facebook: facebook.com/suedpunkt oder YouTube: KUF Nürnberg KUF im südpunkt. Pillenreuther Straße 147, 90459 Nürnberg

Menschenrechtsarbeit in Honduras – Dialog mit Hedme Fátima Castro Vargas

Im Fokus unseres Aktionstags steht das Recht auf persönliche Freiheit und Sicherheit, für das die Menschenrechtlerin Hedme Fátima Castro Vargas in Honduras einsteht. Hedme Castro ist Generalkoordinatorin der Menschenrechtsorganisation ACI Participa, die sich für bürgerliche und politische Menschenrechte in Honduras einsetzt. Aufgrund ihrer Arbeit wurde Hedme Castro wiederholt Opfer von Angriffen und ist nun im Rahmen des Schutzprogramms für Menschenrechtsverteidiger/-innen der Elisabeth Selbert Initiative für sechs Monate in Nürnberg. Interessierte haben die Möglichkeit, mit ihr über ihre Menschenrechtsarbeit in Honduras in den Dialog zu treten. Es wird außerdem ein interaktives Quiz für Kinder und Erwachsene angeboten. Wir laden euch herzlich zu unserem Aktionstag ein!

Samstag, 3. Juli, 14 bis 17 Uhr
Nürnberger Menschenrechtszentrum. Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg.

queere Rechte – Ausstellung an der Wäscheleine:

So wie jedes Jahr beteiligt sich der Fliederlich e.V. bei den Aktionstagen der Bäume für die Menschenrechte. Hierbei machen sie die Rechte für queere Menschen in Europa am Fliederlich-Baum für Menschenrechte in Form einer Ausstellung im Stadtpark sichtbar. Wenn möglich, lädt der Fliederlich e.V. zum gemeinsamen Picknick unter dem Baum ein.

Samstag, 3. Juli, 14 bis 16 Uhr
Fliederlich e.V.. Sandstraße 1, 90443 Nürnberg

Recht auf Bildung! – Schulaktion

Wir wollen unseren Baum der Menschenrechte mit der Menschenrechtstafel „Recht auf Bildung“ wieder in den Blick der Schulgemeinschaft beziehungsweise der Schulgemeinschaft rücken. Auf unserem Pausenhof steht er seit mehreren Jahren - ganz selbstverständlich. Mit kleinen Aktionen in jeder Klassenstufe sollen zunächst die Kinder den Baum wieder ganz bewusst wahrnehmen. Der Baum soll im Schulhaus in Form eines Kunstprojekts sichtbar werden und das Wissen rund um den Baum soll durch die Kinder in die Schulgemeinschaft getragen werden. So möchten wir auch auf weitere Bäume der Menschenrechte im Stadtgebiet aufmerksam machen

Samstag, 3. Juli, Samstag, 21. Juli
Grundschule Martin-Luther-King-Schule. Luther-King-Straße 14, 90455 Nürnberg

Schüleraktion für Menschenrechte

In der Karl-König-Schule befassen sich Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Betreuer/-innen und Helfer/-innen der Oberstufe beziehungsweise Berufsschulstufe mit den Menschenrechten. Gemeinsam beleuchten sie das Thema auf verschiedene Arten. Künstlerisch, schriftlich und mündlich befassen sie sich mit den Artikeln, dabei besonders mit Artikel 26 „Das Recht auf Bildung“, das sich in den Schulen widerspiegelt. Dieses Recht lässt sich geschrieben auf dem Baum der Menschenrechte Nummer 34 auf der Goldbachwiese finden.

Dienstag, 6. Juli, 14.15 Uhr
Karl-König-Schule. Zerzabelshofer Hauptstraße 3-7, 90480 Nürnberg
Baum steht auf Goldbachwiese

